

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Juni 2017





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF Juni 2017

Datum Wetterlage

- 1.-3. G In der Zeit von 1. bis 3. Juni stellt sich ein zumeist freundlicher Mix aus Sonnenschein und Wolken ein, insbesondere im Osten präsentiert sich der Himmel die meiste Zeit sogar wolkenlos. Während am 1. Juni vor allem entlang der Berge sowie von Osttirol bis in die südliche Steiermark zahlreiche Schauer und Gewitter nieder gehen, liegt am 2. Juni der Gewitterschwerpunkt an der Alpensüdseite und im Mühlviertel. Der 3. Juni verläuft abgesehen von einzelnen gewittrigen Schauern am Alpenostrand tagsüber weitgehend niederschlagsfrei, in der Nacht auf den 4. Juni setzt in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland Regen ein. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 21 und 31 °C.
4. NN Von Vorarlberg bis ins Mostviertel fällt immer wieder etwas Regen, dazwischen zeigt sich aber auch die Sonne. Abseits davon ziehen bei einem überwiegend freundlichen Sonne-Wolken-Mix einzelne Regenschauer und Gewitter durch, die meisten am Alpenostrand. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 21 bis 31 °C.
5. h1 Im Westen und Südwesten stellt sich ein Wechselspiel aus Sonne und Wolken ein und zeitweise regnet es hier etwas. In den restlichen Landesteilen überwiegt erneut der sommerliche Wettercharakter, erst ab den Abendstunden ziehen vom Loferer Land bis ins Mühlviertel einzelne Wärmegewitter durch. Die Luft erwärmt sich auf 18 °C im Außerfern und 27 °C im östlichen Flachland.
6. TB Während in der Osthälfte einmal mehr der Sonnenschein dominiert, gehen abseits davon Schauer und Gewitter nieder. Die meisten im Berg- und Hügelland. Bei Tageshöchstwerten zwischen 16 und 30 °C ist es im Nordburgenland am wärmsten.
7. NN Im Bergland vom Loferer Land ostwärts sowie im Süden ziehen Regenschauer durch, diese werden vor allem in Kärnten von Blitz und Donner begleitet. In den restlichen Landesteilen ist es niederschlagsfrei und zumindest zeitweise sonnig. Die meisten Sonnenstunden werden dabei im Westen registriert. Die Temperaturen bleiben gedämpft und liegen zwischen 13 und 23 °C.
- 8.-9. h1 Vorübergehend ist hoher Luftdruck im Ostalpenraum wetterbestimmend. In allen Landesteilen scheint von früh bis spät die Sonne. Während es dabei am 8. Juni weitgehend trocken durch den Tag geht, ziehen am 9. Juni ab den Abendstunden Schauer und stellenweise auch Gewitter durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 22 und 29 °C.
10. NN Vom Weinviertel bis in die Südsteiermark fällt anfangs noch etwas Regen, nachfolgend wird es aber auch hier zunehmend sonnig. In den restlichen Landesteilen überwiegt bei trockenen Verhältnissen bereits von der Früh weg der Sonnenschein. Die Temperaturen gehen leicht zurück und liegen zwischen 19 und 25 °C.
11. h1 Der Tag verläuft landesweit ruhig und sommerlich. Die Luft erwärmt sich auf 24 °C bis 28 °C.
12. NN Im zentralen Bergland sowie im Süden entladen sich einzelne, teils kräftige Wärmegewitter, wobei der Niederschlagsschwerpunkt in Unterkärnten liegt. In den restlichen Landesteilen ist es bei teils strahlend blauem Himmel weitgehend niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf sommerliche 26 bis 34 °C, die höheren Werte werden im Nordburgenland registriert.
- 13.-15. H Am 13. und 14. Juni überwiegt von früh bis spät der Sonnenschein, stellenweise präsentiert sich der Himmel sogar wolkenlos. Niederschlag ist vielerorts kein Thema, lediglich in Kärnten bilden sich einzelne Wärmegewitter. Die Temperaturen liegen bei maximal 24 bis 31 °C. Am 15. Juni steigt im Vorfeld einer Störungszone die Schauerneigung allmählich überall an, zunächst setzt sich aber noch verbreitet der sonnige Wettercharakter durch. Am Abend sowie in der Folgenacht ziehen vor allem an der Alpennordseite Schauer, im Westen mitunter auch Gewitter durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 25 und 30 °C.
- 16.-17. NN Am 16. Juni scheint die Sonne zumindest zeitweise bis häufig. Im Bergland vom Loferer Land ostwärts sowie vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Unterkärnten gehen einzelne Schauer und Gewitter nieder. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 29 °C. Der 17. Juni bringt in vielen Landesteilen ruhiges und überwiegend sonniges Wetter. Mitunter mehr Wolken machen sich im östlichen Flachland bemerkbar und vereinzelt fällt hier etwas Regen. Die Temperaturen gehen etwas zurück und liegen zwischen 18 und 25 °C.
- 18.-22. H Am 18. und 19. Juni zeigt sich von früh bis spät die Sonne. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 26 bis 32 °C. Auch der 20. Juni bringt in allen Landesteilen viele Sonnenstunden. Im Laufe des Tages lebt vor allem im zentralen Bergland sowie im Süden die Schauer- und Gewitteraktivität auf,





insbesondere in Oberkärnten entladen sich teils heftige Wärmegewitter. Mit Höchstwerten zwischen 28 und 35 °C ist es heiß. Ähnlich präsentiert sich das Wetter am 21. und 22. Juni. Über weite Strecken zeigt sich die Sonne. Entlang und südlich der Alpen gehen ab den Nachmittagsstunden Wärmegewitter nieder, der Niederschlagschwerpunkt liegt dabei erneut in Kärnten. In der Nacht auf den 23. Juni steigt auch an der Alpennordseite sowie im Osten die Gewitterneigung an. Es wird noch eine Spur heißer, die Temperaturen steigen auf 29 bis 36 °C.

- 23. Tk** Unbeständig verläuft der 23. Juni. Bei einem Sonne-Wolken-Mix ziehen Schauer und Gewitter durch. Während dabei nördlich der Alpen die Schauer- und Gewitteraktivität in der ersten Tageshälfte allmählich abklingt, lebt diese südlich davon im Laufe des Nachmittags auf. Die Luft erwärmt sich auf 26 bis 34 °C.
- 24. G** Der 24. Juni bringt einiges an Sonnenschein, insbesondere im Norden und Osten präsentiert sich der Himmel über weite Strecken strahlend blau. Entlang der Alpen entstehen teils heftige Gewitter, diese ziehen nur vereinzelt ins Flachland. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und liegen meist zwischen 24 und 35 °C.
- 25. TS** Von Osttirol bis ins Südburgenland gehen teils heftige Gewitter nieder, sonnige Auflockerungen sind in diesen Regionen meist nur von kurzer Dauer. An der Alpennordseite sowie im Osten stellt sich ein Mix aus Sonnenschein und Wolken ein. Im Tagesverlauf ziehen aber auch hier Regenschauer durch, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 33 °C, mit den niedrigeren Werten im Außerfern.
- 26.-28. SW** Am 26. Juni überwiegt in allen Landesteilen der Sonnenschein. Von Vorarlberg bis zum Flachgau gehen einzelne Wärmegewitter nieder, die meisten davon im westlichen Bergland. Die Luft erwärmt sich auf sommerliche 26 bis 31 °C. Bei einem Sonne-Wolken-Mix überwiegt am 27. Juni oft der freundliche Wettercharakter. Von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel ziehen Schauer und Gewitter durch, sonst bleibt es meist niederschlagsfrei. Bei Temperaturen zwischen 25 und 32 °C werden die höheren Werte im östlichen Flachland gemessen. Vom Oberösterreichischen Zentralraum über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark überwiegen am 28. Juni einmal mehr die sonnigen Abschnitte, in diesen Regionen bleibt es bis zum Abend weitgehend niederschlagsfrei. Sonst ziehen Regenschauer und Gewitter durch, die Sonne zeigt sich aber auch hier zeitweise bis häufig. Von West nach Ost liegen die Tageshöchstwerte zwischen 23 und 35 °C.
- 29.-30. Tk** Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden im Osten registriert werden. Im Berg- und Hügelland gehen tagsüber teils gewittrige Schauer nieder, diese ziehen in den Abend- und Nachtstunden gebietsweise auch ins Flachland. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es in Teilen des Mostviertels sowie im Weinviertel. Die Temperatur steigt auf 20 °C im Westen bis 29 °C im Nordosten. Der 30. Juni verläuft vor allem an der Alpennordseite unbeständig. Von Vorarlberg über den Flachgau bis ins östliche Flachland ziehen im Tagesverlauf ein paar Schauer, im Berg- und Hügelland mitunter auch Gewitter durch, dazwischen kommt aber immer wieder die Sonne zum Vorschein. Vom Lienzener Becken bis ins Südburgenland ist es tagsüber meist niederschlagsfrei, in den Abendstunden geht aber auch in diesen Regionen der eine oder andere Regenschauer nieder. Die Luft erwärmt sich auf 18 bis 28 °C, die höheren Werte werden erneut in der Osthälfte verzeichnet.

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>Z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Juni 2017

Schwefeldioxid im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	-	5	5	4	5	0	0	60,1
Forsthof	2	4	3	2	3	0	0	97,0
Groß Enzersdorf II	1	11	7	2	3	0	0	97,7
Gänserndorf	4	9	8	5	6	0	0	97,8
Hainburg	4	34	22	7	9	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	2	1	2	0	0	88,6
Klosterneuburg	2	9	7	4	4	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	8	4	2	2	0	0	97,2
Krems	2	5	3	2	3	0	0	97,6
Mistelbach	3	11	8	5	5	0	0	97,7
Mödling	1	9	5	2	2	0	0	97,8
Payerbach	1	2	2	2	2	0	0	97,8
Schwechat	2	10	7	3	4	0	0	97,8
St. Pölten	2	4	3	3	3	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	7	6	3	4	0	0	97,8
Streithofen	2	12	6	2	3	0	0	97,8
Traismauer	2	4	4	3	3	0	0	97,7
Tulln	1	7	3	2	3	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	9	6	3	3	0	0	97,7
Zwentendorf	3	19	9	4	5	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	15	61	51	26	43	0	0	97,8
Bad Vöslau	6	35	26	11	21	0	0	97,8
Biedermannsdorf	22	97	82	39	66	0	0	84,5
Dunkelsteinerwald	5	19	14	7	10	0	0	97,8
Forsthof	5	22	16	9	13	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	10	54	48	18	35	0	0	97,8
Gänserndorf	8	44	30	12	21	0	0	97,8
Hainburg	10	80	52	18	30	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	11	9	5	8	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	10	46	24	13	21	0	0	91,4
Klosterneuburg	6	57	40	15	25	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	14	70	53	27	46	0	0	97,8
Krems	14	61	45	23	42	0	0	97,6
Mannswörth	18	88	58	28	53	0	0	97,6
Mödling	9	69	52	19	36	0	0	97,8
Payerbach	4	12	8	5	7	0	0	97,8
Poehlarn	10	148	90	26	43	0	0	97,3
Purkersdorf	11	49	27	17	27	0	0	97,8
Schwechat	14	61	49	26	46	0	0	97,8
St. Pölten	15	90	61	28	44	0	0	97,7
St. Valentin-A1	18	104	71	27	61	0	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	28	102	88	53	71	0	0	97,6
Stixneusiedl	6	35	23	10	16	0	0	97,8
Stockerau	22	132	87	38	74	0	0	97,1
Streithofen	4	19	16	8	12	0	0	97,8
Traismauer	7	36	25	12	22	0	0	97,7
Tulln	11	55	38	18	35	0	0	97,8
Vösendorf	17	84	75	34	59	0	0	97,5
Wiener Neudorf	21	123	90	37	71	0	0	97,7
Wiener Neustadt	9	42	35	16	29	0	0	97,8
Wolkersdorf	10	55	37	16	29	0	0	97,5
Zwentendorf	10	67	52	18	41	0	0	97,8





Ozon im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	73	181	179	171	155	4	0	97,7
Annaberg	91	167	166	156	151	10	0	96,1
Bad Vöslau	90	174	174	161	155	12	0	97,8
Dunkelsteinerwald	87	173	172	162	151	10	0	97,8
Forsthof	101	190	189	178	167	14	4	97,4
Gänserndorf	85	201	191	163	148	7	1	97,8
Hainburg	87	210	210	180	147	8	6	97,8
Heidenreichstein	86	163	163	154	145	8	0	97,8
Himberg	82	227	213	161	151	7	1	97,8
Irnfritz	94	159	159	151	144	10	0	97,8
Kematen/Ybbs	85	179	177	168	160	6	0	91,9
Klosterneuburg	90	172	171	167	153	10	0	97,7
Kollmitzberg	92	185	184	178	159	10	2	97,2
Krems	84	174	171	155	145	9	0	97,4
Mistelbach	87	175	172	156	141	5	0	92,8
Mödling	87	172	169	157	148	6	0	97,8
Payerbach	97	159	158	154	149	10	0	97,7
Poehlarn	76	182	180	175	155	4	0	97,4
Purkersdorf	71	175	174	155	143	3	0	97,6
Schwechat	85	228	221	172	152	8	3	97,3
St. Pölten	77	170	170	160	145	6	0	97,7
St. Valentin-A1	74	178	177	174	159	6	0	97,6
Stixneusiedl	90	220	211	175	146	11	3	97,8
Streithofen	77	167	164	154	144	5	0	97,8
Tulln	76	167	166	154	149	5	0	97,8
Wiener Neustadt	85	172	171	158	150	7	0	97,7
Wiesmath	102	162	161	156	153	14	0	97,7
Wolkersdorf	89	180	178	162	151	7	0	97,8
Ziersdorf	77	175	173	162	146	5	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	15	48	32	27	29	0	99,7
Bad Vöslau	15	89	47	25	30	0	99,5
Biedermannsdorf	16	44	33	26	32	0	86,6
Gänserndorf	17	130	103	36	47	0	100,0
Hainburg	16	41	38	26	31	0	99,9
Heidenreichstein	12	35	27	21	24	0	100,0
Himberg	16	43	34	28	33	0	99,9
Kematen/Ybbs	11	74	39	22	24	0	93,9
Klosterneuburg-Verkehr	18	55	37	26	31	0	100,0
Krems	16	96	86	32	44	0	90,5
Mannswörth	17	61	42	29	36	0	99,9
Mistelbach	15	42	33	25	29	0	100,0
Mödling	20	58	36	29	33	0	79,2
Schwechat	14	49	36	26	31	0	99,9
St. Pölten	14	46	38	28	32	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	12	39	31	24	27	0	97,4
Stixneusiedl	15	70	48	24	30	0	100,0
Stockerau	18	137	92	40	49	0	99,4
Streithofen	12	144	98	23	28	0	98,6
Traismauer	15	167	72	26	33	0	100,0
Tulln	15	89	47	26	29	0	100,0
Wiener Neudorf	19	209	102	44	75	0	99,9
Wiener Neustadt	16	86	35	29	32	0	99,9
Ziersdorf	13	37	32	21	26	0	99,9

Feinstaub (PM2.5) im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfü- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	12	25	18	21	100,0
Schwechat	7	23	15	19	99,9
St. Pölten	8	29	17	22	100,0
St. Valentin-A1	17	79	29	31	98,8
Wiener Neudorf	8	46	17	21	99,9
Zwentendorf	8	35	17	19	100,0





## PM10-Überschreitungen im Juni 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								





Kohlenmonoxid im Juni 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,16	0,68	0,28	0,22	0,24	0	99,4
Schwechat	0,12	0,33	0,20	0,19	0,19	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,21	0,56	0,41	0,35	0,35	0	99,2
Vösendorf	0,17	0,33	0,28	0,25	0,26	0	99,4

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

